



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Gent.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

trefflich versehen. Der Fluß Rhosne theilt die Stadt in 2. Theile. Ehenswürdig sind die Bischofliche Haupt-Kirche zu St. Peter und das Racht-Haus. Die hohe Schule ist vor noch erdencklichen Jahren erst angerichtet worden/so mit einer nützlichen Bibliothek pranget.

Gengenbach.

Gengenbach ist ein Reichs-Städlein in der Nordnau/gegen dem Rhein zu 1. Meile ob Offenburg / an der Rinzig / und 3. Meilen von Strassburg. Hat ein Adeliges Stiffts-Kloster. Der Abt ist ein Reichs- und Schwäbischer Creiß Stand. An. 1688. haben die Franzosen allda sehr übel.

Es ist auch ein Kloster im Brißgöw gleiches Namens / so Richard / Herzog von Zähringen/soll erbauet haben.

Gent.

Gent ist eine mächtige und weitberühmte Stadt in Flandern hat 7. welsche Meilen im innern Umkreiß / und von aussen mehr als 10. 35000. Häuser/55. Kirchen/Klöster und Spitale/unter denen die Kirche zu S. Babon den Vorzug hat. Das vom Kaiser Carl gebauete Castell hat fünf Bollwerke; auf dem Thurn Bellfort hängt die grosselbr-Glocke/der Roland genannt/so 11000. Pfund wieget. Es sind in dieser Stadt 13. Plätze / darauß man feil bat. Das Racht-Haus ist An. 1618. erneuert worden / hat schöne Zimmer / und eine Capellen. Der grösseren Brücken werden allhier 98. gezeblet. Hat 6. Wasser-Mühlen / und über 120. Wind-Mühlen / 26. feld

seln/ 8. Stadt Thore/ und 2. Schieß-Plätze.
Diese größte Stadt in ganz Europa wurde
An. 1678. von dem König in Frankreich mit
Accord erobert.

Ein anders Gent ligt in Gelderland/ nicht
weit von der Babel/ hat zwar keine Mauren/
aber Stadt-Gerechtigkeit.

St. Georgen.

S Georgen ist ein schöner Mark-Flecken
in dem jenigen Theil des Oesterreichs/
so das Uttergöw genennet wird.

Ferner so ist das Kloster zu St. Georgen
in Kärndten berühmt/ welches schön erbauet/
lustig auf einem erhöhten Hügel gelegen/
und mit fruchtbaren Bäumen umgeben ist.

Georgenburg.

Gorgenburg ist ein vornehm Schloß/
in der Preussischen Landschaft Mabravia
an dem Pregel gelegen/ so An. 1259. erbauet
worden.

Gera.

Gera ist eine Stadt im Voigtland / am
Fluß Elster / zwischen Zeiz und Plauen /
gehört denen Herren Reussen. Die Pfarr-
Kirche und das Schloß sind Sehen würdia/
so ist auch ein wol angerichtetes Gymnasium
allhier. An. 1449. wurde dieser Ort von Her-
zog Wilhelm von Sachsen / und Anno 1640.
von den Schweden erobert.

Gerau.

Gerau ist ein Flecken oder Städtlein na-
hend Darmstadt / dahin es gehöret / und
nicht sonders weit von Frankfurt am